

HEB GmbH | Fuhrparkstraße 14-20 | 58089 Hagen

Stadt Hagen  
Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und  
Mobilität  
Herr H-G Panzer  
Postfach 4249  
  
58042 Hagen

**Ansprechpartner** J. Jagusch  
**Telefon** 02331 3544-4104  
**Fax** 02331 25385  
  
**E-Mail** j.jagusch@heb-hagen.de  
  
**Standort** HEB GmbH -  
Hagener Entsorgungsbetrieb  
Verwaltung  
Fuhrparkstraße 14 – 20  
58089 Hagen  
  
**Ihr Zeichen** -  
**Mein Zeichen** HEB/UK  
  
**Datum** 21.06.2016

**Stellungnahme: Sauberkeit von Containerstandplätzen**  
**Sitzung am 23.06.2016**

Sehr geehrter Herr Panzer,

nachfolgend geben wir zur Anfrage der CDU-Fraktion in Hagen nachfolgende  
Stellungnahme ab.

1. Die genannten Containerstandplätze werden an jedem Werktag vormittags gereinigt. Die Mitarbeitenden, die diese Reinigung durchführen, berichten, dass keine Regelmäßigkeit bezüglich der Verunreinigungen festzustellen ist. Eine regelmäßige Vermüllung ist an den Standorten nicht zu erkennen. Es gibt Wochen, an denen dort recht wenig hingestellt wird. Es gibt aber auch Zeiten, wo dort täglich Müll in großen Mengen abgelagert wird.
2. Da es sich bei den Beistellungen in der Regel nicht ausschließlich um Altpapier und Kartonagen, sondern auch um andere Abfallfraktionen wie beispielsweise Sperr- oder Hausmüll handelt, werden die Ablagerungen unsortiert entsorgt. Es ist den Mitarbeitenden nicht möglich, das noch verwertbare Altpapier von dem verunreinigten Altpapier zu trennen bzw. Störstoffe zu separieren.
3. Die Kosten für die Beseitigung der Verunreinigung sind abhängig von der Einsatzzeit des Personals sowie der gesammelten Tonnage. Für einen Mitarbeitenden samt Fahrzeug fallen 49,10 € (netto) pro Stunde an. Die Entsorgung des gesammelten Abfalls kostet 167 € pro Gewichtstonne.

4. In Wochen mit einem oder mehreren Feiertagen ist es seit Jahren üblich, dass die Behälter samstags geleert werden. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass sich die Vermüllungssituation nicht wesentlich durch die Leerung an einem Samstag verbessert.


5. Wenn sich Standorte bereits zu Müll-Hot-Spots entwickelt haben, trägt die Aufstellung weiterer Behälter unserer Erfahrung nach eher zu einer Verschärfung der Situation bei. Darüber hinaus stellen wir fest, dass besonders bei den großen blauen Mulden ( $28,5 \text{ m}^3$ ) lediglich der Eindruck entsteht, der Behälter wär voll. Es ist zu beobachten, dass Anlieferer größere Kartonagen nicht vollständig in den Behälter entsorgen, so dass die Kisten und Kartons aus den Einwurföffnungen heraus ragen. Aus diesem Grund haben wir diese Mulden mit zusätzlichen Hinweisschildern ausgestattet, auf denen auf die Entsorgungsmöglichkeit auf dem Wertstoffhof der Müllverbrennungsanlage hingewiesen wird. Dort können Kartons und Kartonagen unzerkleinert in eine Altpapierpresse entsorgt werden.

6. Die Erlössituation beim Altpapier unterliegt den Marktgesetzen und ist abhängig von Angebot und Nachfrage. Diese unterliegen den üblichen Schwankungen und machen langfristige Investitionen auf Basis der Erlöse schwierig.

Im Übrigen kann jeder Haushalt eine kostenfreie blaue Tonne beim HEB ordern und sein Altpapier so bequem vor der eigenen Haustür entsorgen. Sicherlich ist nicht auf jedem Grundstück Platz für das Aufstellen eines weiteres Müllgefäßes. Allerdings zeigt die Anschlussquote der blauen Altpapiertonne noch deutliches Potenzial im Stadtgebiet. Zudem gibt es die Möglichkeit Abfallgemeinschaften zu bilden. Das heißt, mehrere Häuser entsorgen ihren Abfall in einem Gefäß.

Wir hoffen Ihnen hiermit ausreichende Informationen gegeben zu haben. Wir werden zur kommenden Sitzung einen Vertreter aus unserem Hause an der Sitzung teilnehmen lassen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dr. Bleicher  
Geschäftsführer

  
i.V. Liedtke  
Bereichsleiter